

Grab the Flag

REGLEMENT

Eingeladen sind alle Fahrerinnen und Fahrer eines klassischen Sport- oder Tourenmotorrads bis Baujahr 1979 (nur in der Classic Open: bis Baujahr 1982). Sportliches und faires Fahren mit klassischer Technik und Optik steht dabei im Vordergrund.

Es gelten die [Allgemeinen Teilnahmebedingungen](#)

Die Klasseneinteilung:

Vintageklasse: Motorräder bis Baujahr 1930 bis 500 ccm (5 % Schleiftoleranz), Seitengesteuerte bis 750 ccm. Authentische Vergaser, Dreiganggetriebe, Handschaltung, Bremsen authentisch, keine Zahnriemen.

Postvintage: Motorräder bis Baujahr 1945 bis 500 ccm (5 % Schleiftoleranz), Seitengesteuerte bis 750 ccm. Authentische Vergaser, Vierganggetriebe, Bremsen authentisch, keine Zahnriemen.

Seniorklasse: Motorräder bis Baujahr 1958 bis 500 ccm (3 % Schleiftoleranz), nur authentische Maschinen, keine Doppelduplex-Bremsen, Vierganggetriebe, Keine Verkleidung.

Wird in den oben genannten Klassen ein Motorrad wegen Hubraum ausgeschlossen, kann es ohne Jahreswertung teilnehmen.

Juniorklasse: Ein- und Zweizylinder-Motorräder der Sechzigerjahre bis 350 ccm (3 % Schleiftoleranz) mit Trommelbremse.

Königsklasse: Ein- und Zweizylinder-Motorräder der Sechzigerjahre bis 500 ccm (3 % Schleiftoleranz) mit Trommelbremse.

Sportsmen 750: Zwei- und Dreizylinder-Motorräder bis 750 ccm (3 %

Schleiftoleranz), Vierzylinder bis 600 ccm, bis Baujahr 1970 mit Trommelbremsen.

Classic 350: Ein- und Zweizylinder-Motorräder bis 350 ccm (3 % Schleiftoleranz) bis Baujahr 1979. Zweitakter und Vierzylinder bis 250 ccm.

Classic 500: Ein- und Zweizylindermotorräder bis 500 ccm (3 % Schleiftoleranz) bis 1979, Mehrzylinder und Zweitakter bis 400 ccm. Authentisches Fahrwerkskonzept.

Classic 750: Zwei- und Dreizylinder-Motorräder bis 750 ccm (3 % Schleiftoleranz), Vierzylinder bis 600 ccm, bis Baujahr 1979 mit Scheibenbremsen.

Classic Bott (Twins und Triples): Zwei- und Dreizylinder-Motorräder bis Baujahr 1981 über 750 ccm.

Classic Open: Vierzylinder-Motorräder über 600 ccm bis Baujahr 1982. Keine Wasserkühlung.

Grundsätzlich für alle Klassen gilt:

Wird ein originales Motorrad aufgrund des Reglements ausgeschlossen, kann es nach Rücksprache dennoch zugelassen werden.

Flachschiebervergaser sind nur in den „Classic“-Klassen erlaubt. keine wassergekühlten Zweitakter nach 1965, keine Slicks, keine 17-Zoll-Räder oder kleiner, kein Nitromethan oder Lachgas, keine Einspritzung. Alle leistungsrelevanten Bauteile und Fahrwerkskomponenten müssen der Klasse entsprechen. Keine aktuelle Renntechnik, keine Up-Side-Down-Gabel, keine Doppelkolbenbremssättel, keine Radialbremspumpen, keine Reifenwärmer. Keine Aufladung und kein Methanol bei Nachkriegsmaschinen. Vierventiler aus Japan sind nur in der Classic Open bis Baujahr 1982 erlaubt.

2h Team Endurance:

Am Sonntag (Pannoniaring) bzw Mittwoch (Rijeka) Nachmittag wird ein Zwei-Stunden Rennen abgehalten: Ein Team besteht aus zwei Fahrern und einem oder zwei Motorrädern. Startet ein Team mit einem Motorrad, wird ihm eine Runde gutgeschrieben.

Startplätze werden nach Nenneingang vergeben (maximal 40 Teams). Es fällt ein zusätzliches Nenngeld von 20 € pro Fahrer an. Die Teilnahme ist ausschließlich genannten Fahrern vorbehalten.

Die Klassen:

Für die Klassen gelten die Grab the Flag Regeln mit den folgenden Einschränkungen:

bis Baujahr 1958 und bis 750 ccm

bis 350 ccm

bis 500 ccm

bis 750 ccm (Vierzylinder bis 600 ccm)

über 750 ccm

Bei zwei Motorrädern pro Team bestimmt das hubraumstärkere bzw. jüngere Motorrad die Wertungsklasse.

Der Ablauf:

Die Startaufstellung entscheidet der Zufall. Es wird kein gesondertes Qualifying geben. Der Startfahrer kann frei bestimmt werden und muss vor dem Start benannt werden. Alle Klassen starten gemeinsam. Mindestens drei Fahrerwechsel sind vorgeschrieben, mehr als drei Wechsel sind aber erlaubt. Beim Wechsel wird in der Boxengasse bei stehendem Motorrad der Transponder zum nächsten Fahrer übergeben. Nachgetankt wird bei stehendem Motor in der Boxengasse.

Die Endurance ist beendet, wenn der Fahrer des führenden Teams nach 120 Minuten die Ziellinie überfährt.

Bei Unklarheiten empfehlen wir die Rücksprache mit dem Veranstalter.